

## Gemeinsam in eine erfolgreiche Zukunft

Ormco schließt exklusive Partnerschaft mit der weltgrößten Alignerklunik Svět Rovnátek.

Wir sind stolz und glücklich, unsere neue Partnerschaft bekannt zu geben: Svět Rovnátek, die weltweit größte kieferorthopädische Klinik, die Zahnfehlstellungen ausschließlich mit Alignern behandelt, hat sich dafür entschieden, ab sofort exklusiv mit SPARK™ zu arbeiten.

Gegründet im Jahr 2015, behandelt Svět Rovnátek heute mehrere Tausend Alignerfälle pro Jahr. Aufgrund der höheren Effizienz und der Vorteile für die Patienten hat die Klinik ihre Behandlungen mit Zahnspannen komplett eingestellt und arbeitet seit 2018 nur noch mit Alignern.

Für die Klinikinhaber Daniele Mastracci und Matúš Valach waren die wichtigsten Gründe für den Wechsel zu SPARK™ das Vertrauen in die langjährige Erfahrung von Ormco in der Kieferorthopädie, das Preis-Leistungs-Verhältnis von SPARK™ sowie das hohe Serviceniveau und die hervorragende Produktqualität. „Als wir hörten, dass Ormco seine SPARK™ Aligner auf den Markt bringen wird, wussten wir, dass wir uns das genauer ansehen würden. Denn Ormco steht für hervorragende Produktqualität und Service“, erklären Daniele



Matúš Valach (Owner Svět Rovnátek), Torben Nielsen (VP Ormco Europe) und Daniele Mastracci (Owner Svět Rovnátek) (v.l.n.r.) bei der Vertragsunterzeichnung. (Foto: © Ormco BV)

Mastracci und Matúš Valach ihre Entscheidung.

Die Verträge wurden im Mai dieses Jahres unterzeichnet. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Partnerschaft mit Svět Rovnátek.

### kontakt

#### Ormco B.V

Tel.: 00800 30323032  
digital.dach@ormco.com  
www.ormco.de  
www.sparkaligners.com

## Euronda-Autoklaven

Sichere Aufbereitung für jeden Bedarf.



(Bild: © EURONDA)

Euronda-Autoklaven werden zu einer immer beliebteren Alternative in der (Fach-)Zahnarztpraxis. Aufbereitungskräfte schätzen den einfachen Umgang und die Zuverlässigkeit der Geräte, Praxisbetreiber das faire Preis-Leistungs-Verhältnis. Alle Modelle sind ohne Aufpreis voll ausgestattet, inklusive Dokumentation. Nachhaltige Technologien und geringer Pflegeaufwand sparen Zeit und Geld bei der Aufbereitung. Videotutorials, Hilfe am Telefon oder per WhatsApp-Videocall sorgen für einen stressfreien Praxisbetrieb.

Rund 100 Partner bundesweit kümmern sich um den Service. Euronda setzt dabei bewusst auf selbstständige Betriebe mit viel Erfahrung in der Medizintechnik. So genießen (Fach-)Zahnarztpraxen unabhängige Beratung vom Fachbetrieb ihres Vertrauens.

Die Autoklaven E8, E9, E10 & EXL orientieren sich an den Bedürfnissen einer Praxis mit Blick auf Menge und Art der Sterilgüter, Ge-

schwindigkeit, Komfort und Dokumentation.

Aktuell profitieren (Fach-)Zahnarztpraxen von kurzen Lieferzeiten und einem kostenfreien Test-Angebot in der Praxis. Besuchen Sie uns zur DGKFO-Jahrestagung in Berlin (Stand C02).



### kontakt

#### EURONDA Deutschland GmbH

Am Landwehrbach 5  
48341 Altenberge  
Tel.: +49 2505 9389-0  
Fax: +49 2505 9389-29  
info@euronda.de  
www.euronda.de/b-autoklav-testen

## OnyxCeph<sup>3</sup>™ mit zahlreichen neuen Tools

Image Instruments optimiert beliebte Software durch Erweiterung einzelner Komponenten.

Die Integration digitaler Technologien in kieferorthopädische Arbeitsabläufe erfordert neben dem Mehrwert einer solchen Umstellung u. a. die Verfügbarkeit geeigneter Softwarekomponenten. Hierzu versucht Image Instruments mit der stetigen Weiterentwicklung der Software OnyxCeph<sup>3</sup>™ einen Beitrag zu leisten, wie nachfolgend anhand einiger aktueller Entwicklungsthemen dargestellt werden soll.

Ein entscheidender Teilschritt bei der Aufbereitung der von Modell- oder Intraoralscanner gelieferten Scandaten ist das Extrahieren von Einzelzahnobjekten aus dem jeweiligen Einzelkieferscan einschließlich Lokalisierung benötigter Kronenkoordinaten und Modellierung des umgebenden Gewebes. Während die Vervollständigung der vom Scanner nicht erfassbaren Kronenkontakte und Zahnwurzeln mithilfe eingepasster Musterzahn-Templates meist einen guten Kompro-

miss darstellt, kann es für bestimmte Arbeitsabläufe erforderlich sein, hierfür die individuelle Wurzelgeometrie aus Volumenscans zu verwenden. Neue Funktionen sollen künftig eine genauere und schnellere Fusion solcher Daten ermöglichen.

Die Planung von Alignerbehandlungen erfolgt wegen der vielen daraus resultierenden Vorteile schon heute fast ausschließlich digital. Dabei sind neue Anforderungen in Bezug auf Planungskonzept und Herstellungstechnologie Anlass für eine ständigen Weiterentwicklung. So kann das Interface zwischen seriellem Datelexport und maschineller Weiterverarbeitung (Tiefziehen, Trimmen, Beschriften) individuell angepasst werden. Parallel dazu wird für den Test neuer Aligner-Resine eine Funktion für den Serienexport von Positiv-Alignern entwickelt.

Für die Untersetzung geplanter Zahnstellungen in Aligner-

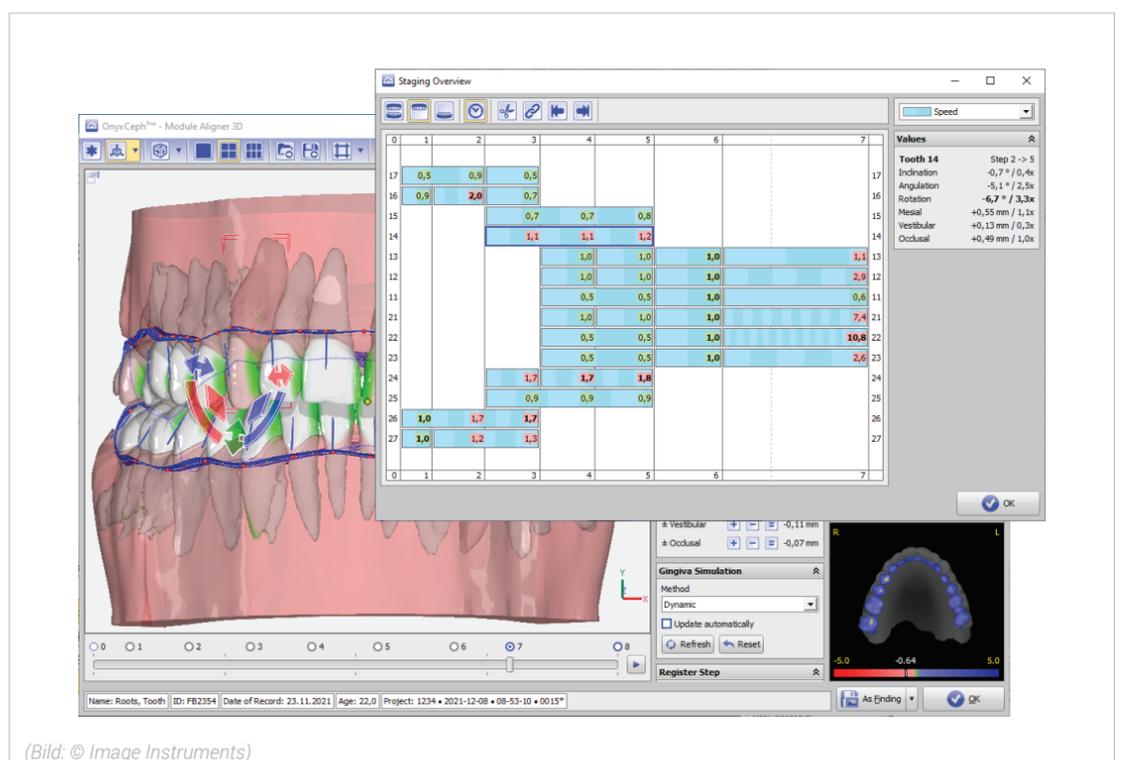
schritte kann in Ergänzung zu den bisherigen Steuerelementen ein neues Staging-Fenster verwendet werden. Dieses erlaubt die individuelle Verteilung von Einzelzahn- und Bewegungskomponenten in einer grafischen Übersicht.

Ebenfalls in Entwicklung sind die beiden Module Smile für die Darstellung des digital geplanten Behandlungsergebnisses im 2D-Lachbild des Patienten sowie Articulate für die planungsseitige Verwendung von axiografisch aufgezeichneten Kieferbewegungen.

### kontakt

#### Image Instruments GmbH

Niederwaldstraße 3  
09123 Chemnitz  
Tel.: +49 371 9093140  
info@image-instruments.de  
www.image-instruments.de



(Bild: © Image Instruments)